

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **52 (1937)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 3.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats



EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: 1. Erkrankung von Lehrkräften. — 2. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. 3. Neuere Literatur. — 4. Inserate.

Erkrankung von Lehrkräften. Arztzeugnisse.

In der Verordnung vom 23. März 1929 zum Gesetz über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen wird über die Errichtung von Vikariaten für Volksschullehrer wegen Krankheit bestimmt:

„§ 62, Absatz 2: Ist Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen wahrscheinlich, so hat die Schulpflege der Erziehungsdirektion davon Kenntnis zu geben. Der Meldung der Schulpflege ist ein ärztliches Zeugnis beizulegen, aus dem die Art der Krankheit und die mutmaßliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit des Lehrers ersichtlich sind.

§ 63. Der Erziehungsdirektion steht das Recht zu, in Zweifelsfällen Untersuchung durch einen Amts- oder Vertrauensarzt zu veranlassen. Die Kosten der Untersuchung werden vom Staate getragen.“

Trotz diesen Bestimmungen kommt es vor, daß in ärztlichen Zeugnissen, die der Erziehungsdirektion zugestellt werden, die Art der Krankheit des Lehrers nicht angegeben ist. Manche Ärzte unterlassen die Bezeichnung der Krankheit, weil sie glauben, das Berufsgeheimnis wahren zu sollen.

Damit unliebsame Briefwechsel, die geeignet sind, die Errichtung von Vikariaten zu verzögern, vermieden werden können, werden die Lehrer ersucht, im Erkrankungsfalle von

sich aus ihren Arzt zur Angabe der Krankheit zu ermächtigen. Wird die Einwilligung hiezu vom Lehrer verweigert, so fällt für den Staat die Pflicht zur Übernahme der Vikariatskosten dahin.

Noch auf eine weitere Erscheinung ist in diesem Zusammenhang aufmerksam zu machen. Es dauert oft recht lange, bis die Erziehungsdirektion in den Besitz der ärztlichen Zeugnisse gelangt. Die Lehrer sind in der Lage, durch Rücksprache mit dem Arzt dazu beizutragen, daß die ärztlichen Zeugnisse ohne Verzug ausgestellt und den Schulpflegen übermittelt werden, wodurch die Anordnung der Stellvertretungen erleichtert wird.

Zürich, den 25. Februar 1937.

Die Erziehungsdirektion.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Primarschule. Unterricht. Die Schulgemeinden Brütten und Ossingen haben beschlossen, auf Beginn des Schuljahres 1937/38 den Unterricht der 7. und 8. Klasse der Primarschule im Sommer auf alle Vormittage auszudehnen.

Sekundarschülerstipendien. 390 Sekundarschüler erhalten für das Schuljahr 1936/37 kantonale Stipendien im Gesamtbetrag von Fr. 17,370.

Sekundarlehrer. Patentierungen.

a) sprachlich-historische Richtung:

Name und Heimatort	Geburtsjahr
Adolph, Walter, von Zürich	1916
Benes, Rolf, von Schaffhausen	1912
Bollinger, Armin, von Zürich	1913
Bühler, Ernst, von Uster	1914
Busenhardt, Emma, von Lohn (Schaffhausen)	1911
Derungs, Joseph, von Obercastels (Graubünden)	1911
Gehring, Ortrun, von Rüdlingen (Schaffhausen)	1912

Name und Heimatort	Geburtsjahr
Knaller, Rudolf, von Zürich	1916
Kuhn, Werner, von Zürich	1913
Maier, Hans, von Hombrechtikon	1914
Pfaff, Hans, von Liestal und Winterthur	1915
Schmied, Hans, von Zürich	1912
Semadeni, Jan, von Guarda (Graubünden)	1910
Uzler, Rudolf, von Schaffhausen	1914
Zweidler, Hans, von Bachs	1909

b) mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung:

Büttner, Emil, von Zollikon	1910
Egli, Eugen, von Zürich und Bauma	1900
Gehring, Karl, von Rüti	1913
Illi, Alfred, von Zürich und Aesch	1913
Meier, Friedrich, von Winterthur	1912
Schmid, Jakob, von Zürich und Buchs (Zürich)	1915
Stopper, Alfred, von Winterthur	1912
Wild, Oskar, von Zürich	1914
Wynistorf, Arthur, von Zürich und Seeberg (Bern)	1912
Straßer, Hans, von Eglisau und Bonstetten	1914
Brunner, Dr. Otto, von Dießenhofen	1905

Abgang von Lehrkräften.

H i n s c h i e d :

Primarlehrer.

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Obermeilen	Meier, Heinrich	1851	1871—1921	3. Febr. 1937

R ü c k t r i t t auf 30. April 1937:

Schule	Name	im Schuldienst seit:
Primarlehrer.		
Zürich (Limmattal)	Pfister, Elise *	1900
Pfäffikon	Steinemann, Hans *	1910
Hüntwangen	Merkli, Hermann *	1893
Pfungen	Goßweiler, Friedrich *	1898

Arbeitslehrerinnen.

Hausen a. A.	Vollenweider, Luise *	1889
Winterthur-Altstadt	Jucker, Marta *	1894
Uster u. Wangen	Winkler-Gehring, Frieda *	1901

* aus Gesundheitsrücksichten.

Lehrerwahlen.

mit Antritt auf 1. Mai 1937.

Zürich:

Schulkreis Uto.

Frei, Hans, von Zürich und Weißlingen, Lehrer in Wädenswil.
Maurer, Adolf, von Zürich und Aeugst a. A., Verweser in Zürich.

Milt, Dora, von Thalwil und Glarus, Verweserin in Glattfelden.
Mühlemann, Adolf, von Alchenstorf (Bern), Lehrer in Bonstetten.

Vögeli, Martha, von Rüti (Glarus), Lehrerin in Altikon.
Wassali, Ruth, von Chur, Lehrerin in Russikon (Rumlikon).

Schulkreis Limmattal.

Ammann, Hans, von Zürich, Lehrer in Dietikon.
Binder, Johanna, von Winterthur, Lehrerin in Zell.
Brauchlin, Eleonora, von Weerswilen (Thurgau), Lehrerin in Bachs.

Brunner, Paul, von Zürich und Erlenbach, Lehrer in Ober-Embrach.

Eckhardt, Arthur, von Winterthur, Lehrer in Boppelsen.
Helg, Gertrud, von Zürich und Hohentannen (Thurgau), Verweserin in Rüti.

Hinder, Hans, von Zürich, Verweser an der Sekundarschule Uster.

Kielholz, Paul, von Zürich und Mettau (Aargau), Verweser in Zürich.

Lüscher, Rudolf, von Zürich, Lehrer in Stallikon (Dägerst).

Schlecht, Andrée, von Zürich, Verweserin in Zürich.

Siegrist, Alfred, von Wil (Zürich), Lehrer in Oberglatt.

Schulkreis Waidberg.

Gehrig, Fritz, von Berikon (Aargau), Lehrer in Dietikon.

Nef, Hans, von Herisau, Lehrer in Turbenthal.

Pfenninger, Heinrich, von Stäfa, Lehrer in Höri.

Trachsler, Werner, von Zürich, Lehrer in Schlatt.

Schulkreis Zürichberg.

Steinemann, Hedwig, von Zürich, Lehrerin in Uitikon a. A.
 Zollinger, Hilda, von Wetzikon, Lehrerin in Turbenthal.

Schulkreis Glatttal.

Bachmann, Willi, von Meilen, Vikar in Hüntwangen.
 Haller, Hans, von Wallisellen, Lehrer in Marthalen.

Oetwil-Geroldswil: Sulzer, Verena, von Winterthur, Verweserin.

Uitikon a. A.: Spillmann, Emilie, von Zürich, Lehrerin in Mäschwanden.

Zollikon: Bachmann, Margrit, von Zürich, Vikarin.

Erlenbach: Walter, Julie, von Zürich, Verweserin.

Küsnacht/Zürich: Hörnlimann, Emil, von Oberhofen (Thurgau),
 Verweser.

Uetikon a. S.: Wirz, Walter, von Rüti, Lehrer an der Freien
 Schule in Zürich-Außersihl.

Dürnten (Oberdürnten): Gasser, Otto, von Langnau i. E. und
 Zürich, Verweser.

Goßau (Herschmettlen): Merz, Robert, von St. Gallen, Verweser.

Wald (Hübli): Wälti, Paul, von Schlieren, Verweser.

Wetzikon (Ober-Wetzikon): Zehnder, Ernst, von Zell, Verweser.

Maur: Egli, Albert, von Bäretswil, Verweser.

Russikon (Madetswil): Müller, Othmar, von Basel und Stäfa,
 Verweser.

Winterthur (Schulkreis Wülflingen): Boßhard, Emil, von Zürich,
 Lehrer in Uhwiesen.

Bertschikon: Stürzinger, Arnold, von Wilen-Niederneunforn
 (Thurgau), Verweser.

Bertschikon (Zünikon): Probst, Willy, von Wangen (Sol.) und
 Winterthur, Verweser.

Hofstetten: Hofmann, Max, von Zürich, Verweser.

Hofstetten (Dickbuch): Schießler, Hans, von Zürich, Verweser.

Wiesendangen: Bader, Emil, von Winterthur, Verweser.
 Dachsen: Meier, Rudolf, von Schleithem (Schaffhausen), Verweser.
 Kleinandelfingen (Oerlingen): Merki, Walter, von Zürich, Verweser.
 Truttikon: Wydler, Walter, von Zürich, Verweser.
 Waltalingen (Guntalingen): Traber, Anneliese, von Zürich, Verweserin.

b) Sekundarlehrer.

Zürich:

Schulkreis Uto.

Albrecht, Huldreich, von Zürich, Lehrer in Dietikon.

Schulkreis Limmattal.

Meyer, Emil, von Uster, Sekundarlehrer in Uhwiesen.

Schulkreis Waidberg.

Tobler, Dr. Ewald, von Fehraltorf, Verweser in Seuzach.

Zollikon: Gut, Albert, Dr., von Küsnacht/Zürich, Verweser.

Adliswil: Straßer, Fritz, von Eglisau, Sekundarlehrer in Rickenbach.

Hirzel: Blattmann, Emil, von Wädenswil, Verweser in Zürich (Schulkreis Waidberg).

Oberrieden: Humm, Bruno, Dr., von Zürich, Verweser in Stadel.

Goßau: Brugger, Ernst, von Möriken (Aargau), Verweser.

Mönchaltorf: Heß, Paul, von Zürich und Wald, Verweser.

Winterthur (Schulkreis Töß): Graf, Andreas, von Zürich, Sek.-Lehrer in Bäretswil.

Elgg: Gaßmann, Ernst, von Küsnacht/Zch., Verweser.

Elgg: Lattmann, Arnold, von Nürensdorf, Verweser in Zürich (Schulkreis Zürichberg).

Turbenthal: Flaad, Paul, Dr., von Rorbas, Verweser.

Embrach: Ribl, Hans, von Ermatingen und Winterthur, Verweser in Hirzel.

Rümlang: Brütsch, Jean R., von Buch (Schaffhausen), Verweser.

Vikariate im Monat März.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeit- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. März	57	4	3	11	1	—	13	3	92
Neu errichtet wurden . . .	23	3	1	7	1	—	4	1	40
	80	7	4	18	2	—	17	4	132
Aufgehoben wurden	66	3	3	11	2	—	11	1	97
Total der Vikariate Ende März	14	4	1	7	—	—	6	3	35

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Habilitation auf Beginn des Sommersemesters 1937: Dr. med. Hans Debrunner, Spezialarzt für Orthopädie, geboren 1889, von Ermatingen und Frauenfeld, an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich für Orthopädie.

Diplomprüfungen für das höhere Lehramt in Französisch Dr. phil. Fritz Dorschner, geboren 1909, von Winterthur; in Deutsch Peter Herzog, geboren 1910, von Zürich und Homburg (Thurgau); in Mathematik Alfred Staub, geboren 1913, von Menzingen (Zug).

Lehrerseminar Küsnacht. Rücktritt Prof. Dr. Theodor Flury auf 30. April 1937 als Lehrer für französische Sprache.

3. Verschiedenes.

Schulwandbilder. Die Kommission des Schweizerischen Lehrervereins für interkantonale Schulfragen hat im Jahre 1936 mit Unterstützung des Departements des Innern eine erste Serie von Schulwandbildern herausgegeben. Bekannte schweizerische Künstler haben mit Liebe und Können, pädagogisch beraten von der erweiterten Kommission, acht Bilder geschaffen, die den besten heute existierenden Unterrichtswandbildern an die Seite gestellt werden dürfen. Schweizer

waren die Künstler, und Schweizerfirmen haben nach den neuesten Verfahren die Reproduktionen ausgeführt. Das Werk ist in allen Teilen gelungen und, an der Qualität gemessen, erstaunlich billig. (Die Serie kostet im Abonnement Fr. 25.—, außer Abonnement Fr. 35.—.) Ein hundert Seiten starker Kommentar erleichtert dem Lehrer die Vorbereitung.

Neuere Literatur.

- C h e m i e u n d L u f t s c h u t z.** Für Volks-, Mittel- und Berufsschulen von Dr. P. Pudschies und A. Schrön. 192 Seiten oktav, mit 77 Abbildungen im Text. Preis Fr. 5.60. Zu beziehen bei Albert Nauck & Co., Verlag, Feldeggstraße 12, Zürich 8.
- S c h w e i z e r i s c h e s K o p f r e c h e n b u c h u n d M e t h o d i k d e s e l e m e n t a r e n V o l k s s c h u l r e c h n e n s.** I. Band, 1., 2., 3. Schuljahr. Von Justus Stöcklin. 408 Druckseiten mit 250 Zeichnungen. In Leinen gebunden Preis Fr. 9.50. Zu beziehen durch Buchdruckerei Landschäftler, Liestal.
- F ü n f u n d s e c h z i g s t e s J a h r b u c h d e s V e r e i n s S c h w e i z e r i s c h e r G y m n a s i a l l e h r e r.** Druck und Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau.
- G o c k e l, H i n k e l u n d G a k e l e i a.** Ein Märchen von Clemens Brentano. 104 Seiten (Quellen-Band Nr. 49). Preis geheftet 65 Pfg. (ab 10 Stück 60 Pfg.), gebunden RM. 1.05 (ab 10 Stück RM. 1.—). Verlag Günther Wolff, Plauen i. V.
- S c h ö n e a l t e K i n d e r r e i m e.** Für Mütter und Kinder ausgewählt von Heinrich Wolgast. (Quellen-Band Nr. 29). 80 Seiten. Preis geheftet 45 Pfg.; ab 10 Stück 40 Pfg.; gebunden 85 Pfg.; ab 10 Stück 80 Pfg. Ausgabe in Vierfarbendruck mit Bildern von Josef Mauder: Halbleinen 95 Pfg., Ganzleinen RM. 1.30. Verlag Günther Wolff, Plauen i. V.
- D i e n e u e S c h u l p r a x i s.** Monatsschrift für zeitgemäßen Unterricht. Preis jährlich Fr. 6.—, halbjährlich Fr. 3.40. Verlag Neue Schulpraxis, Geltenwilenstraße 17, St. Gallen.
- D e r G e w e r b e s c h ü l e r.** Beilage der Schweizerischen Blätter für Gewerbeunterricht. Abonnementspreis für Einzel-Abonnenten, nur in Verbindung mit den „Blättern“ samt Lösungen Fr. 7.—; für Klassenbezüge von mindestens 6 Exemplaren alle zwei Monate ein Heft zu Fr. 2.— pro Jahrgang. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.
- L a n g e n s c h e i d t ' s E n g l i s h M o n t h l y M a g a z i n e u n d L e J o u r n a l f r a n ç a i s L a n g e n s c h e i d t.** Jedes Heft 50 Pfg. Zu beziehen durch die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 28—30.
- A t l a n t i s. L ä n d e r — V ö l k e r — R e i s e n.** Herausgeber: Martin Hürlimann. Illustrierte Monatsschrift. Preis pro Heft Fr. 2.—. Zu beziehen durch Atlantis-Verlag Fretz & Wasmuth, Akazienstraße 8, Zürich.
- L e T r a d u c t e u r,** französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Bezugspreis pro Halbjahr Fr. 3.—. Verlag Traducteur in La Chaux-de-Fonds.
- E l t e r n z e i t s c h r i f t f ü r P f l e g e u n d E r z i e h u n g d e s K i n d e s.** Redaktion Prof. Dr. W. Klinke. Monatsschrift mit Versicherung. Ausgabe A (ohne

- Versicherung) jährlich Fr. 7.—, zuzüglich einer Prämie von Fr. 1.50 für jedes Kind. Bei Teilversicherung zuzüglich Fr. 1.50 für alle Kinder. Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.
- „Der Spatz“, Monatsschrift für die Jugend. Abonnementspreis jährlich Fr. 4.80. Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.
- Schweizer Erziehungs-Rundschau. Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz. Abonnementspreis jährlich Fr. 6.—. Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.
- Schweiz. Illustrierte Zeitung. Abonnementspreis: Für die Schweiz jährlich Fr. 12.70, halbjährlich Fr. 6.70, vierteljährlich Fr. 3.65. Verlag Ringier u. Co., A.-G., Zofingen.
- Illustrierte schweiz. Schülerzeitung „Der Kinderfreund“. Herausgegeben vom Schweiz. Lehrerverein. Redaktion: R. Frei-Uhler. Franko durch die Post jährlich Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 3.50. Erscheint am 15. jedes Monats. Verlag Buchdruckerei Buehler & Co., Bern.
- Schweizer Kamerad und Jugendborn. Illustrierte Monatsschrift, herausgegeben von der Stiftung Pro Juventute und von der Jugendschriften-Kommission des Schweizerischen Lehrervereins. Abonnementspreis jährlich Fr. 6.—, halbjährlich Fr. 3.20, im Klassen-Abonnement jährlich Fr. 4.80, halbjährlich Fr. 2.60. Ausgabe Schweizer Kamerad allein jährlich Fr. 2.60, halbjährlich Fr. 1.90, auf 10 Exemplare ein Freixemplar. Verlag Schweizer Kamerad, Aarau.
- Zürcher Illustrierte, erscheint Freitags. Enthält in zwangloser Folge die „Mitteilungen des Wanderbundes“. Abonnementspreis halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Verlag Conzett u. Huber, Morgartenstraße 29, Zürich.

Inserate.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 1. Juni 1937 dem kantonalen Lehrmittelverlag eingereicht werden müssen. Dabei ist zu beachten, daß nur diejenigen Klassen die Karte unentgeltlich beanspruchen können, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt. **Karten, die im Laufe der Jahre unbrauchbar geworden sind, werden vom Bunde kostenfrei ersetzt, sofern die Defekte nicht durch unsorgfältige Behandlung entstanden sind. Das beschädigte Exemplar ist dem kant. Lehrmittelverlag vor dem 1. Juni mit einem Gesuch um Austausch zuzustellen.**

Bestellungen, die allfällig während des Jahres eingehen, können nicht ausgeführt werden.

Zürich, den 20. März 1937.

Die Erziehungsdirektion.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Damit im Laufe des Sommers das Lehrerverzeichnis bereinigt werden kann, werden die Lehrer und Lehrerinnen, die Korrekturen einzuberichten wissen, ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens **30. April** davon Mitteilung zu machen.

Zürich, den 20. März 1937.

Die Erziehungsdirektion.

Schulgemeinde Stäfa.

Offene Lehrstelle.

An der Elementarabteilung (Einklassensystem) der Primarschule Kirchbühl-Stäfa ist zufolge Rücktritts des derzeitigen Inhabers eine Lehrstelle auf 1. November 1937 — vorbehalten die Zustimmung der Gemeindeversammlung — neu zu besetzen. Die Gemeindegulage (einschließlich Wohnungsentschädigung) beträgt, vom 3. Dienstjahr an, Fr. 1700 bis 2500 (vom vollendeten 10. Dienstjahr an). Dienstjahre an andern Schulen werden voll angerechnet. Gemäß Schulgemeindeordnung erhalten aus Altersrücksichten zurücktretende Lehrer von der Gemeinde eine Jahrespension, die bis $\frac{1}{2}$ der zuletzt bezogenen Gemeindegulagen (einschließlich Wohnungsentschädigung) ausmacht.

Anmeldungen sind unter Beilage des zürcherischen Wahlfähigkeitszeugnisses, des Lehrerpates, der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit und eines Stundenplanes für das Sommersemester 1937 bis zum 23. April dem Präsidenten der Schulpflege, Dr. Otto Heß in Stäfa, einzusenden.

Stäfa, den 16. März 1937.

Die Schulpflege.

Sekundarschule Birmensdorf.

Offene Stelle.

Die Lehrstelle an unserer dreiklassigen Schule wird definitiv besetzt. Der bisherige Verweser wird zur Wahl vorgeschlagen. Vorschriftsgemäß erfolgt indes hiermit die Ausschreibung der Stelle. Allfällige weitere Auskunft erteilt der Präsident der Pflege, J. Gugerli, zur Waag, Birmensdorf.

Birmensdorf, den 17. März 1937.

Die Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch-Uitikon a. A.

Arbeitschule Flaach.

Offene Lehrstelle.

An der Sekundarschule und Primarschule Flaach ist auf Beginn des Schuljahres 1937/38 die Arbeitslehrerinnenstelle neu zu besetzen. Stundenzahl: Sekundar- und Primarschule 18 Stunden, Fortbildungsschule 7 bis 10 Stunden pro Woche.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise bis zum 12. April

1937 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Krd. Gisler-Ritzmann, einzusenden.

Flaach, den 13. März 1937.

Die Primarschulpflege.

Universität Zürich.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat März, gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgende bezeichnete Dissertation, verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte.

Brunner, Hanspeter, von Winterthur und Hemberg (St. Gallen): „Zwangskartelle. Rechtsverhältnisse von Zwangskartellen in der Schweiz und in Deutschland.“

Kägi, Oskar, Werner, von Turbenthal: „Zur Entstehung, Wandlung und Problematik des Gewaltenteilungsprinzipes. Ein Beitrag zur Verfassungsgeschichte und Verfassungslehre.“

Grude-Oettli, Natalie, Frau, von Oranienburg (Deutschland): „John Stuart Mill zwischen Liberalismus und Sozialismus.“

Leemann, Silvia, Verena, von Meilen: „Die Vormerkung von Verfügungsbeschränkungen im Grundbuch nach dem schweizerischen Zivilgesetzbuch.“

Steinlin, Peter, von St. Gallen: „Die Wiedereinbürgerung ehemaliger Schweizerbürger nach schweizerischem Bundesrecht.“

Meyer, Wilfried, von Olten: „Der Schutz gegen Änderung und Entstellung von Werken der bildenden Kunst.“

Sturzenegger, Ruth, von Reute (Appenzell A.-Rh.): „Die Verwandtenunterstützungspflicht nach schweizerischem Recht.“

b) Doktor der Volkswirtschaft.

Züllig, Friedrich Eduard, von Romanshorn: „Die philippinische Tabakindustrie.“

Zahner, Max, von Turbenthal: „Die Gewerbebank Zürich 1868—1935.“

Zürich, 18. März 1937.

Der Dekan: R. B ü c h n e r.

Von der medizinischen Fakultät:

Smedresman, Sidney, von New York (U.S.A.): „Resultate vergleichender statistischer Untersuchungen an Skoliosen in zwei verschiedenen Generationen derselben Bevölkerung.“

Hofmann, Frieda, von Marthalen (med. dent.): „Die direkte Pulpa-Überkappung nach der Dentinsplittermethode. Klinische und histologische Untersuchungen.“

Gsell, Hermann, von Räuchlisberg (Thurgau): „Alkoholismus und Morbidität nach einer Statistik männlicher Patienten der Medizinischen Klinik aus dem Jahre 1933.“

Burgener, Andreas, von Visp: „Das Pyelogramm bei Nierentumoren. Betrachtungen zur Röntgendiagnose.“

Sehütt, Erich, von Solothurn: „Stoffwechselfersuche mit Hexahydrohippursäure und Hexahydrobenzoyl-Sarkosin.“

Pfister-Amende, Maria, Frau, von Hombrechtikon: „Zwei Fälle von Kindstötung in psychiatrischer Beurteilung.“

Zürich, 18. März 1937.

Der Dekan: W. L ö f f l e r.

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Jung, Peter, von Winterthur: „Die Entwicklung des Schweine-Eierstockes bis zur Geburt.“

Cohn, Hans-Helmut, von Namslau (Deutschland): „Beitrag zur Frage des tierischen Haarpigmentes mit besonderer Berücksichtigung der Pigmentausbleichung.“

Frey, Oskar, von Illnau: „Experimentelle und klinische Beobachtungen bei der Infektion des Pferdes mit Streptococcus equi.“

Zürich, 18. März 1937.

Der Dekan: H. Z w i c k y.

Von der philosophischen Fakultät I:

Walser, Werner, von Winterthur und Wald (Appenzell): „Zur Charakteristik der Mundart des Aosta-Tales.“

Guzik, Markus, Hirsch, von Leżajsk (Polen): „Die Achikar-Erzählung nach der syrischen Handschrift Cod. Sachau Nr. 336 der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin.“

Schneider, Hedwig, von Arni (Bern): „Die bernische Industrie- und Handelspolitik im 17. und 18. Jahrhundert.“

Müller, Richard, von Unterkulm (Aargau): „Dichtung und bildende Kunst im Zeitalter des deutschen Barock.“

Zürich, 18. März 1937.

Der Dekan: J. J u d.

Von der philosophischen Fakultät II:

Bäschlin, Max, von Schaffhausen: „Wasserhaushalt, Erosion und Verbauung an Wildbächen.“

Kortschak, Hugo Peter, von New York (U.S.A.): „Untersuchungen über mittelstarke Elektrolyte.“

Frey, Eugen, von Illnau: „Vergleichend-anatomische Untersuchungen über die basale optische Wurzel, die Commissura transversa Gudden und über eine Verbindung der Netzhaut mit dem vegetativen Gebiet im Hypothalamus durch eine ‚dorsale hypothalamische Wurzel‘ des Nervus opticus bei Amnioten.“

Kunz, Robert, Max, von Fläsch (Graubünden): „I. Neue oxydative Methoden. II. Reduktive Kondensation von Glukose mit Amininen.“

Boesch, Hans H., von Ebnet: „Geologie der zentralen Unterengadiner Dolomiten zwischen Ofenpaßhöhe und V. Laschadura (Graubünden), (Stratigraphie, Tektonik, Morphologie).“

Zürich, 18. März 1937.

Der Dekan: O. F l ü c k i g e r.